

Deutsche Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
Königswinterer Straße 522-524, 53227 Bonn

**Aufruf zum Einreichen von Vorschlägen für
CubeSats als zusätzliche Nutzlasten für künftige NASA-Artemis-Missionen**

vom
06.05.2026

Die im Jahr 2023 verabschiedete Raumfahrtstrategie der Bundesregierung bildet die Grundlage für die deutschen Aktivitäten in der Raumfahrt. Durch die gezielt geförderte Weiterentwicklung nationaler Fähigkeiten konnte Deutschland in den letzten Jahren technologische und wissenschaftliche Spitzenpositionen erobern. Mit der Umsetzung der Raumfahrtstrategie betraut ist die Deutsche Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) mit Sitz in Bonn-Oberkassel.

Teile der Raumfahrtstrategie und als Schlüsselprojekte definiert sind die Rückkehr zum Mond in internationaler Partnerschaft und die Kleinsatelliten-Initiative. Mit der Exploration möchte die Bundesregierung alle Aktivitäten zur Vorbereitung und Durchführung von Missionen zu Mond und Mars unterstützen mit dem Ziel, den menschlichen Wirkungsradius und Erkenntnishorizont über die Grenzen der Erde hinaus auszuweiten und innovative Technologien sowohl für die Raumfahrt als auch für die Erde voranzutreiben. Hierbei werden sowohl astronautische als auch robotische Systeme eingesetzt, um erdnahe Himmelskörper zu erkunden. Insbesondere der Mond ist dabei international in den letzten Jahren stärker in den Fokus des Interesses gerückt. Explorationsmissionen lassen sich wegen ihrer Kosten, Komplexität und der wissenschaftlichen Breite nur über Kooperationen und nur in internationaler Arbeitsteilung realisieren. Deutschland hat hier herausragende Technologien beizutragen und hat darüber hinaus Kompetenzen auf Systemebene entwickelt.

Am 1. April 2026 startete die NASA erfolgreich die Artemis-II-Mission, eine zehntägige Mission, die vier Astronauten um den Mond führte und die Voraussetzungen für die Rückkehr von Astronauten auf die Mondoberfläche schuf. Die NASA hat an Bord von Artemis I und II Nutzlasten internationaler Partner als zusätzliche Nutzlasten mitgeführt und lädt die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR (DLR RFA) wieder ein, CubeSat-Missionen als zusätzliche Nutzlasten bzw. Secondary Payloads (SPL) für die geplanten Missionen Artemis III, IV und V vorzuschlagen. Während die genauen Missionsprofile noch festgelegt werden, geht die NASA davon aus, 6U- und 12U- Cubesats unterbringen zu können, die nach der Trennung des Orion-Raumfahrzeugs vom Space Launch System (SLS) in der Erdumlaufbahn oder auf einer heliozentrischen Bahn ausgesetzt werden. Möglicherweise bestehen auch Möglichkeiten Cubesats auf einer Wiedereintrittsbahn auszusetzen. Die NASA plant internationalen Weltraumagenturen eine begrenzte Anzahl dieser CubeSat- Mitfluggelegenheiten zur Verfügung zu stellen, die als kooperativ anzusehen sind, ohne Geldtransfer umzusetzen sind und der Unterstützung der jeweiligen wissenschaftlichen und weltraumforschungsbezogenen Ziele dienen.

Die Auswahl seitens der DLR RFA aus den eingereichten Vorschlägen und im Anschluss auch die Auswahl der NASA aus den Vorschlägen der DLR RFA sowie die konkrete Missionszuweisung basiert insbesondere auf der technischen Reife und Machbarkeit des Vorschlags, aber auch auf den Innovationsgrad, den wissenschaftlichen Gehalt und der gesicherten Finanzierung. Ausgewählte Vorschläge müssen sich verpflichten, alle Daten innerhalb von 6 Monaten nach Missionsende öffentlich zur Verfügung zu stellen.

Obwohl dieser Aufruf zur Unterstützung kurzfristiger Missionen gedacht ist, strebt die NASA den Aufbau eines Bestands an ausgereiften Nutzlasten an und begrüßt Anfragen und Absichtserklärungen für Missionen über Artemis V hinaus. Die Angabe einer bestimmten Missionsbezeichnung ist nicht erforderlich.

Ziel der vorgeschlagenen Vorhaben soll es insbesondere sein, Akteure zur Zusammenarbeit mit der NASA im Artemis-Programm zu befähigen, innovative Technologien zu demonstrieren und/oder Experimente im Orbit durchzuführen.

Umsetzungsrahmen

Die Beitragsvorschläge sollen in englischer Sprache und möglichst kurz abgefasst werden. Dazu soll für jeden Vorschlag das „SLS SPL Proposal Questionnaire“ (s. Anlage) ausgefüllt werden.

Die Beitragsvorschläge sind

bis zum 20. Mai 2026

mit dem Betreff „German Cubesat SPL for Artemis“ an folgende E-Mail-Adresse zu senden:
kleinsatelliten@dlr.de.

Darüber hinaus besteht grundsätzlich die Möglichkeit, sich bei der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR über Fördermöglichkeiten zu informieren.

Die Interessenten haben keinen Rechtsanspruch auf Rückgabe ihrer eingereichten Beitragsideen und eventuell weiterer vorgelegter Unterlagen.

Aus der Teilnahme am Ideenaufruf entsteht keinerlei Anspruch gegen die Deutsche Raumfahrtagentur auf die Einreichung eines Förderantrages oder/und die Gewährung einer Zuwendung/Förderung.

Anlagen:

- NASA SLS Secondary Payloads Quick Reference Guide
- SLS SPL Proposal Questionnaire